

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 1 DER VERMENGTE GEIST UND DEN NAMEN DES HERRN ANRUFEN

WOCHE 1 — TAG 4

Schriftlesung

Jes. 12:4 ...Preist den HERRN, ruft Seinen Namen aus!

Röm. 10:12 Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn derselbe Herr *ist Herr* über alle *und ist* reich für alle, die Ihn anrufen.

Den Namen des Herrn anrufen

Den Tag beginnen, indem man den Namen des Herrn anruft

Nachdem wir am Morgen aufstehen, sollten wir alles durch unseren Geist tun. Wir müssen unseren Tag anfangen, indem wir in unserem Geist leben und wandeln. Wenn wir auf eine lockere Weise aufstehen, verderben wir den ganzen Tag. Das Beste, das wir tun können, nachdem wir aufstehen, ist den Namen des Herrn anzurufen. Wenn wir „O Herr Jesus“ anrufen, sind wir im Geist (1.Kor. 12:3). Auf diese Weise zu rufen bringt uns von allem anderen zu unserem Geist zurück.⁵⁶

Die Bedeutung davon, den Namen des Herrn anzurufen

Was bedeutet es, den Namen des Herrn anzurufen? Manche Christen meinen, den Herrn anzurufen sei dasselbe, wie zu Ihm zu beten. Ja, Anrufen ist zwar eine Art Gebet, doch es ist nicht nur Gebet. Das hebräische Wort für anrufen heißt, zu jemandem laut rufen oder schreien, herausschreien. Das griechische Wort für anrufen bedeutet, eine Person rufen, jemanden bei seinem Namen rufen. Mit anderen Worten bedeutet es, jemanden zu rufen, indem man hörbar seinen Namen nennt. Obwohl Gebet leise geschehen kann, muss das Anrufen hörbar sein.

Zwei Propheten des Alten Testaments geben uns einen Hinweis darauf, was mit dem Anrufen des Herrn gemeint ist. Jeremia sagt uns, dass den Herrn anzurufen bedeutet, zu Ihm zu schreien und geistlich zu atmen: „Da rief ich Deinen Namen an, o HERR, aus der Grube tief unten. Du hast meine Stimme gehört. Verbirg Dein Ohr nicht vor meinem Seufzen [Atmen], meinem Schreien! (Klgl. 3:55-56). Auch Jesaja sagt uns, dass das Anrufen des Herrn ein Schreien zu Ihm ist, wenn er sagt: „Siehe, Gott ist meine Rettung, ich bin voller Vertrauen und fürchte mich nicht. Denn Jah, der HERR, ist meine Stärke und mein Loblied, und Er ist mir zur Rettung geworden. Und mit Freuden werdet ihr Wasser schöpfen aus den Quellen der Rettung und werdet an jenem Tage sprechen: Preist den HERRN, ruft Seinen Namen aus [an]...Lobsingt den HERRN...Jauchze [Schreie heraus] und juble [laut], Bewohnerin von Zion! Denn groß in deiner Mitte ist der Heilige Israels“ (Jes. 12:2-6). Wie kann Gott zu unserer Rettung, zu unserer Stärke und unserem Loblied werden? Wie können wir mit Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen der Rettung? Indem wir Seinen Namen anrufen, den Herrn preisen, ein Loblied singen, herausschreien und laut rufen; all dies entspricht dem Anrufen, das in Vers 4 erwähnt wird.

In der dritten Menschengeneration, zur Zeit von Enosch, dem Sohn Seths, fing man an, den Namen des Herrn anzurufen (1.Mose 4:26). Und dann setzte sich die Geschichte des Anrufens des Herrn durch die ganze Bibel hindurch fort mit: Abraham (1.Mose 12:8), Isaak (1.Mose 26:25), Mose (5.Mose 4:7), Hiob (Hiob 12:4), Jabez (1.Chr. 4:10), Simson (Ri. 16:28), Samuel (1.Sam. 12:18), David (2.Sam. 22:4), Jona (Jona 1:6), Elia (1.Kön. 18:24), and Jeremia (Klgl. 3:55). Dabei haben die Heiligen des Alten Testaments nicht nur selbst den Namen des Herrn angerufen, sondern sogar vorhergesagt, dass auch andere ihn anrufen würden (Joel 2:32; Zef. 3:9; Sach. 13:9).

Das Anrufen des Namens des Herrn wurde von den Gläubigen des Neuen Testaments [Apg. 9:14; 22:16; 1.Kor. 1:2; 2.Tim. 2:22] seit dem Pfingsttag praktiziert (Apg. 2:21). Als Stephanus zu Tode gesteinigt wurde, rief er den Namen des Herrn an (Apg. 7:59)...Saulus von Tarsus hatte von den Hohepriestern Vollmacht bekommen, alle zu binden, die den Namen des Herrn anriefen (Apg. 9:14). Dieser Vers zeigt, dass die frühen Heiligen Jesus-Anrufer waren. Ihr Anrufen des Namens des Herrn war ein Zeichen, ein Kennzeichen dafür, dass sie Christen waren.

Der Apostel Paulus betonte die Sache des Anrufens, als er den Römerbrief schrieb: „Es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn Er ist Herr über alle, und Er ist reich für alle, die Ihn anrufen; denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden“ (Röm. 10:12-13). Auch im 1. Korintherbrief sprach Paulus vom Anrufen des Herrn, als er die Worte schrieb: „zusammen mit allen, die den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen, ihres und unseres *Herrn*“ (1 Cor. 1:2). Außerdem forderte er im 2. Timotheusbrief Timotheus dazu auf, den Dingen des Geistes nachzujagen „mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen“ (2.Tim. 2:22)...Heute will der Herr das Anrufen Seines Namens wiedererlangen und will, dass wir es praktizieren, damit wir den ganzen Reichtum Seines Lebens genießen können.⁵⁷